

Der Auswahlprozess von Vorgehensmodellen

subjektive vs. objektive Kriterien

Hallo!

Christoph Albers, M.Sc.

Product Owner „Production Control Systems“ bei der TUI Deutschland – Hannover

Davor:

- Portal-Manager Reiseportale
- Financial IT Consultant
- Anwendungsentwickler



Motivation

Was mich antreibt.



Aussagen von Projektleitern & Consultants

Wir arbeiten ab jetzt agil und nutzen Scrum.

Unsere Projekte werden erfolgreicher wenn wir agil sind.

Mit Kanban werden unsere Produkte besser und sind schneller am Markt.

Um dem Qualitätsanspruch des Kunden gerecht zu werden muss das Projekt in klar getrennten Phasen bearbeitet werden.



Wie wird ein Vorgehensmodell in der Praxis ausgewählt?

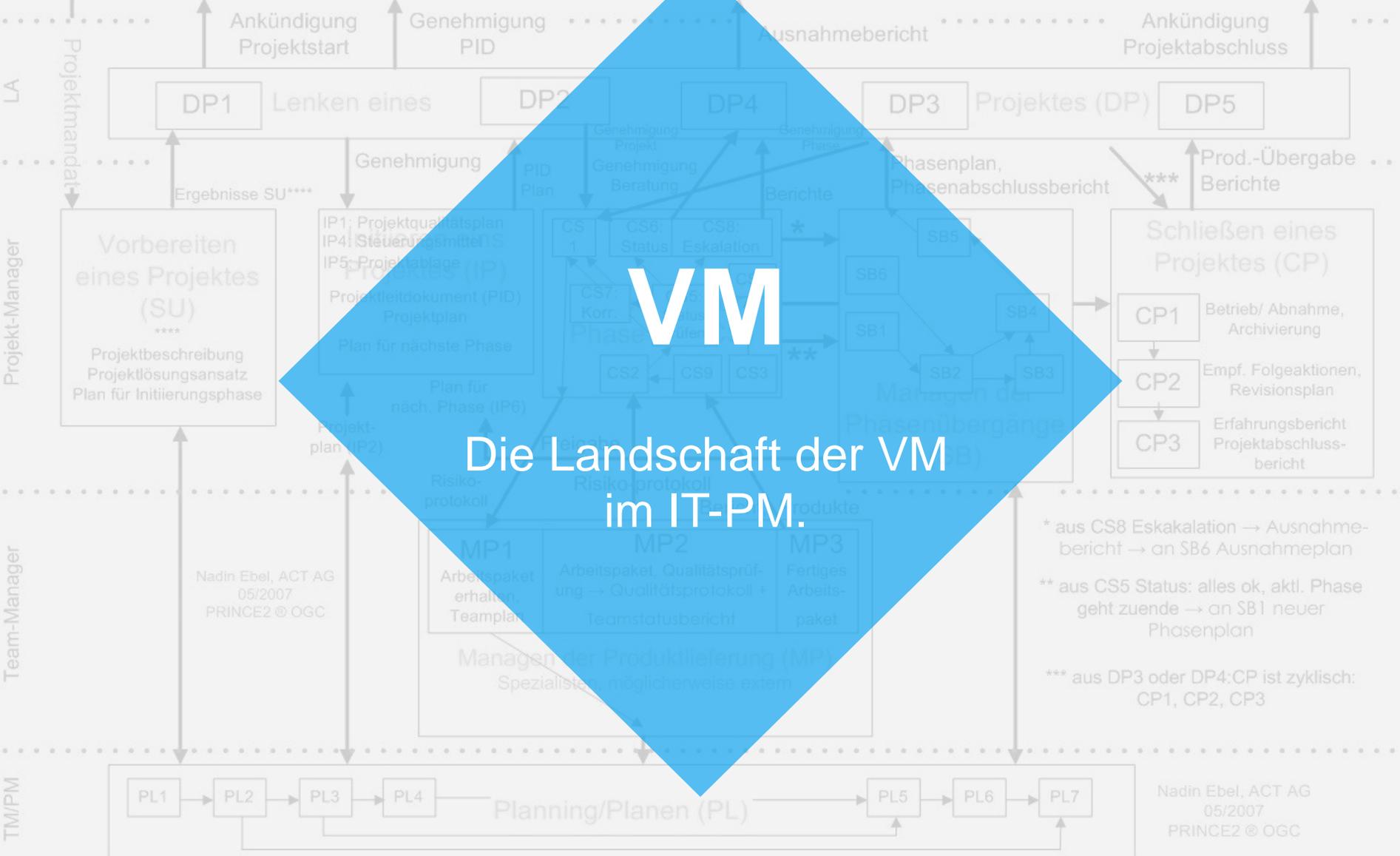
>> Organisatorische Vorgabe

>> „historisch gewachsen“

>> Entscheidung des Projektleiters

Es werden i.d.R. keine nachvollziehbaren Verfahren bzw. Prozesse zur Vorgehensmodellauswahl eingesetzt.

Unternehmensführung oder Programm-Management



VM

Die Landschaft der VM im IT-PM.

* aus CS8 Eskalation → Ausnahmebericht → an SB6 Ausnahmeplan
** aus CS5 Status: alles ok, aktl. Phase geht zuende → an SB1 neuer Phasenplan
*** aus DP3 oder DP4: CP ist zyklisch: CP1, CP2, CP3

Vorgehensmodelle im IT-Projektmanagement

Klassische Modelle	Agile Modelle	Hybride Modelle
<ul style="list-style-type: none">• Build & Fix• Hermes• IPMA• PMBoK• PRINCE2• RUP• SSADM• V-Modell 97• V-Modell XT• ...	<ul style="list-style-type: none">• Crystal• DSDM• FDD• Kanban• OEP• SAFe• Scrum• TDD• ...	<ul style="list-style-type: none">• Agile Unified Process• PRINCESS• Scrumban• SoDa• ...

Die vorige Übersicht zeigt nur einen **Ausschnitt** bekannter Modelle.

Eine Studie aus dem Jahr **2006** nennt **allein 38 Vorgehensmodelle** im deutschsprachigen Raum.

Viele Modelle bieten darüber hinaus die **Möglichkeit zum Customizing** (Tailoring), was die **Diversifikation** verstärkt.

Auswahl

Bekannte
Auswahlverfahren für
Vorgehensmodelle.

Auswahlverfahren in der Theorie (1)

OOP-Modell Vergleich nach Noack und Schienmann (1999) : Vergleich von 7 VM aus der objekt-orientierten Entwicklung anhand von 7 Kriterienklassen

Komponentenorientierte VM im Vergleich nach Fettke und Loos (2002): Vergleich von 4 VM anhand von 9 Kriterienklassen und 3 Bewertungsausprägungen.

Kategorisierung generischer VM nach Fritzsche, Keil (2007): 12 Modelle im Vergleich anhand von 9 Kriterien, die meisten davon konkret auf Projekteigenschaften bezogen.

SOA VM im Vergleich nach Thomas, Leyking, Scheid (2009): Vergleich von 17 SOA-spezifischen VM anhand von 5 Kriterienklassen und 4 Bewertungsausprägungen.

Auswahlverfahren in der Theorie (2)

PMBok vs. agiles Projektmanagement nach Fitsiles (2008): Vergleich der 5 PMBoK Prozessgruppen und 9 Wissensfelder mit dem agilen Manifest.

SEN VM Vergleich nach Klüver und Klüver (2011): Vergleich von 15 VM aus der Softwareentwicklung anhand von 63 Vergleichskriterien mittels eines künstlichen neuronalen Netzes.

weitere Auswahlverfahren:

- Zachmann Framework nach Zachmann (1987)
- VM in Perspektiven nach Chroust (1992)
- GERAM nach IFIP (1999)
- Prozessqualität nach Garcia, Ruiz, Pattini (2004)



**Subjektiv
vs.
objektiv**

Auswahlmodelle beinhalten vorrangig messbare Attribute

- Abdeckungsgrad von Phasen
- Klassifizierung
- Projekteigenschaften wie Zeitvorgabe, Teamgröße, Kostenrahmen etc.
- Rollen
- Kundenintegration
- Aufbauorganisation

objektiv

...nicht aber subjektive Kriterien.

- Unternehmensphilosophie
- soziale Faktoren, wie z.B. Vertrauen, Zusammenarbeit
- Motivation
- Identifikation mit dem Projekt und/oder Unternehmen

! subjektiv !

**Diese Art zu differenzieren
ist bereits bekannt:**

Qualitätsmanagement

subjektive und objektive Qualität

Risikomanagement

subjektives und objektives Risiko

Projektmanagement

harte und weiche Faktoren

Personalmanagement

Hard- und Soft-Skills

Stochastik

statistische und epistemische
Wahrscheinlichkeit



**Theorie
und
Praxis**

Die Diskrepanz überwinden

Vorgehensmodelle

klassische

agile

hybride

Kriterien

objektive

subjektive

Empirische Bewertung

Umsetzung und Anwendung des Modells

The background of the slide features a light gray silhouette of a woman in a business suit standing and pointing towards a whiteboard. In the foreground, there are several silhouettes of people sitting at a table, representing an audience. The overall scene is a professional meeting or presentation.

Danke!

Christoph Albers, M.Sc.

**TUI Deutschland GmbH
Process & IT Central Region
Product Owner Production Control Systems
TUI Group
Karl-Wiechert-Allee 23
30625 Hannover**

**christoph.albers@tui.de
https://www.xing.com/profile/Christoph_Albers12**